

SG LVB – FC Bad Lausick 1:3 (0:2)

Verdienter Erfolg dank geschlossener Mannschaftsleistung

Sieht man von der letzten Viertelstunde ab so war der Dritte Auswärtserfolg des FC Bad Lausick nicht nur hochverdient, sondern er wurde auch recht souverän eingefahren.

Wie beim 5:0 gegen Tapfer Leipzig setzte Lausicks Trainerduo verstärkt auf schnelle Spielzüge die bereits nach 10 Minuten mit der Führung belohnt wurden. Eric Ziffert setzte Danny Kamke mit einem präzisen Zuspiel in Szene, die aufgerückte Verteidigung hat dessen Antrittsschnelligkeit nichts entgegen zu setzen und Neumann im LVB Tor keine Chance.

Das brachte zwar Sicherheit aber bis kurz vor der Pause hatte der Gastgeber durchaus optisch mehr vom Spiel. Dabei halfen eine Reihe von Stellungsfehlern der Gäste, welche auf der Bank ein ums andere Mal für Gesprächsbedarf sorgte. Hinzu kam, gekonnt oder der Unachtsamkeit beim Gastgeber geschuldet, ein halbes Dutzend Abseitsstellungen der Leipziger die lediglich durch einen 18 Meter Freistoß Wills nach 22 Minuten eine echte Chance hatten, besser hätten haben können, der Ball landete aber in der Lausicker Mauer.

Nach rund 30 Minuten übernahm der Gast allerdings mehr und mehr die Regie. Es folgten Freistöße und Eckbälle in immer kürzeren Abständen, das 0:2 lag sprichwörtlich mehrfach in der Luft. Nicht von ungefähr fiel es dann auch per Kopf als Florian Schmiedel, selbst 60 Sekunden zuvor an Neumanns Flugparade per Kopf gescheitert, einen Eckball vom zweiten Pfosten parallel zur Torraumlinie zu Nicky Richter köpft, diesmal hat Neumann keine Chance.

Für „Stimmung“ sorgte nach dem Seitenwechsel zunächst ein lauter Schrei Friedrichs, doch statt des erhofften Strafstoßes gab es für ihn vom souverän leitenden Referee die Gelbe Karte wegen Schwalbe. Doppelt bitter dass er sich beim (gewollten) Sturz an der Schulter verletzt hatte und kurz danach ausgewechselt werden musste.

Bis zur 77. Minute tat sich auf dem Platz wenig, den Gästen war klar das ein 0:3 die Fronten endgültig klären würde, nur es fiel eben nicht weil die Angriffe nicht konsequent zu Ende gespielt wurden. Die Leipziger, inzwischen von zahlreichen Zaungästen, die von den anderen Sportanlagen zum Hauptplatz kamen, sogar mit einer Art La Ola bedacht, verstärkten ihre Bemühungen und wurden nach 77 Minuten belohnt. Gevatter Zufall war entscheidend beteiligt, denn eigentlich war der Ball in zentraler Position in den Füßen der Gäste, doch abgefälscht landet die Kugel plötzlich hinter der aufgerückten Hintermannschaft, gleich drei Leipziger steuern allein auf Janko Schötzke zu, wenig Mühe für Will zum 1:2 einzuschieben.

LVB bleibt dran, ein Kopfball Bunes landet in den Händen Schötzkes (78.), beim FC kommt nach fast einem Jahr Verletzung Felix Kleinert erstmals in einem Punktspiel zum Einsatz. Zusammen mit dem ebenfalls eingewechselten Tommy Klotsche sorgte er nach 85 Minuten für einen Konter, den Neumann mit schneller Reaktion aber den Erfolg verwehrt.

Leipzigs Keeper wird sich später eventuell selbst gefragt haben was ihn, als der Schiedsrichter vier Minuten Nachspielzeit anzeigte, so früh bewog mit in den Lausicker Strafraum zu sprinten. Ein Eckball wird abgefangen, der Ball landet beim startenden Jeremy Dust und, wie bereits gegen Tapfer, befördert er die Kugel aus knapp 40 Metern zum 1:3 ins verwaiste Leipziger Tor.



www.fc-badlausick-1990.de

Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild (60.Wurche), Schmiedel, Fliegner (81.Kleinert), Dust, Kamke (72.Klotsche), Ziffert, Peter, Kalbitz, Uebe

Schiedsrichter: Patrick Schalkowski (Torgau)

Zuschauer: 46 (offiziell, dürften eher um die 100 + gewesen sein)

Torfolge:

0:1	Kamke	10.
0:2	Richter	42.
1:2	Will	77.
1:3	Dust	90.